



öffentlich

Vorlage			
Betreff			
Sachstandsbericht			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	Lfd. Nr. BPL
AöR	GP/X/2023/0652/2	17.11.2023	3

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	27.11.2023	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR	Kenntnisnahme	29.11.2023	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	30.11.2023	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Kenntnisnahme	01.12.2023	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	06.12.2023	<input type="checkbox"/>

Kurzzusammenfassung:

Der nachfolgende neue Sachstandsbericht wird zur Kenntnis gegeben:

Verkehr und Sicherheit

SPNV:

13. Sicherheit im ÖPNV zur EURO 2024

Beschlussvorschlag:

Der Unternehmensbeirat der VRR AöR, der Ausschuss für Tarif und Marketing der VRR AöR, der Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR, der Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR und der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den Sachstandsbericht nebst Anlagen zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen:

- Keine
- Ist im aktuellen Wirtschaftsplan berücksichtigt.
- Kann aus eingesparten Mitteln des aktuellen Wirtschaftsplans finanziert werden.
- Greift im nächsten und/oder Folgejahren und wird im Wirtschaftsplan eingeplant.
- Wird durch Fördermittel finanziert (Fördersatz: ___ % / Eigenmittel ___ %)

Personelle Auswirkungen:

- Keine
- Ist im aktuellen Stellenplan berücksichtigt.
- Wird mit dem bestehenden Personal umgesetzt/durchgeführt werden.
- Abweichend vom Stellenplan wird zusätzliches Personal benötigt (siehe Begründung).
- interne Finanzierung externe Finanzierung

Begründung/Sachstandsbericht:

Verkehr und Sicherheit

SPNV:

13. Sicherheit im ÖPNV zur EURO 2024

Das Kompetenzzentrum Sicherheit (KCS) fungiert als Ansprechpartner und Plattform für die Vernetzung sämtlicher Sicherheitsakteure im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Nordrhein-Westfalen (NRW) im Kontext der Fußball-Europameisterschaft (EURO) 2024. In dieser Rolle wurde im Rahmen des 1. Sicherheitscolloquiums im Oktober 2022 in der Arena auf Schalke eine umfassende Diskussion über besondere Sicherheitsaspekte im ÖPNV im Rahmen der EURO 2024 geführt. Im Jahr 2023 wurde dieser Austausch in diversen Videokonferenzen fortgeführt. Ein 2. Sicherheitscolloquium ist für den 15. Januar 2024 im Signal-Iduna-Park in Dortmund geplant. Unter Teilnahme von Herrn Minister Krischer wird dieses Forum eine Plattform bieten, um verbliebene und aktuelle Sicherheitsfragen zu besprechen, Erkenntnisse auszutauschen und Netzwerke zu vertiefen. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen unter den Sicherheitspartnern in NRW soll ein effektives Sicherheitsnetzwerk geschaffen werden, um einen reibungslosen und sicheren Ablauf des öffentlichen Nahverkehrs während der EURO 2024 zu gewährleisten.

Konkret wurden bereits folgende Maßnahmen abgestimmt und befinden sich in Planung:

Die Landes- und Bundespolizei haben in enger Abstimmung mit weiteren Sicherheitspartnern Sicherheitskonzepte entwickelt, die dem erwartete Reiseverhalten von Fangruppen Rechnung tragen und eine effektive Umsetzung und Reaktionsfähigkeit sicherstellen.

Die Spielstädte (Host Cities) haben ebenfalls entsprechende Konzepte insbesondere unter Einbeziehung der UEFA entwickelt, hierbei werden neben Sicherheitsaspekten auch verkehrliche Maßnahmen geplant.

Ergänzend fördert das Verkehrsministerium drei Maßnahmen, die durch das KCS umgesetzt bzw. koordiniert werden:

Zur Gewährleistung erhöhter Sicherheit in den SPNV-Fahrzeugen werden die Sicherheitsteams NRW verstärkt. Für Mitarbeiter von Verkehrsunternehmen werden mehrtägige Multiplikator*innen-schulungen durch die Bundes- und Landespolizei angeboten, in dem das Verhalten in kritischen Situationen trainiert wird. Für die freiwilligen Helfer (Volunteers), die in ÖPNV-Nähe eingesetzt werden, wird es Zivilcourage Trainings geben, die durch die muTiger-Stiftung durchgeführt werden.

Darüber hinaus läuft derzeit eine Abstimmung mit den EVU, um für die Kundenbetreuer*innen ebenfalls muTiger Trainings anzubieten.

Außerdem wird der Haltepunkt „Signal-Iduna-Park“ pünktlich vor der EURO 2024 mit weiteren Kameras ausgestattet.